

serfaus intern

BÜRGERINFORMATIONEN DER GEMEINDE SERFAUS - NR. 31/2019



Liebe Serfauserinnen,
liebe Serfauser!

Mit fast einer halben Million Nächtigungen, das ist mehr als 8 % Steigerung gegenüber dem letzten Jahr, ist eine äußerst erfolgreiche Sommersaison zu Ende gegangen. Dies ist ein toller Erfolg – Gratulation!

Die kurze Zwischensaison im Herbst war wie schon im Frühjahr geprägt von wichtigen Baustellen für die Infrastruktur: Kanalisierung Unterdorf im Bereich Angerweg, Kanalbau Kreuzwiese/Gewerbepark, Kanalbau und Erneuerung der Wasserleitung im Bereich Geige und seitens der Seilbahn Baubeginn des Fußgängertunnels vom Parkplatz zur U-Bahnstation. Damit verbunden waren wieder umfangreiche Verkehrsbeschränkungen und Umleitungen und damit auch starke Belastungen für die Bewohner der betroffenen Ortsteile. Ich bedanke mich für das große Verständnis und die Akzeptanz der notwendigen Maßnahmen.

Nach der erfolgreichen „Open Space“ Veranstaltung im Rahmen des Dorfentwicklungsprozesses „Ins'r Zukunft z'liab“ am 13. Juni wurden in den letzten Monaten die Handlungsfelder in Arbeitsgruppen weiter konkretisiert und notwendige Maßnahmen erarbeitet: Zur Sicherstellung der notwendigen Professionalität für eine aktive Bodenpolitik wurde eine Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft gegründet, im Bereich Verkehr soll ein gesamthafes und umfassendes Verkehrs- und Mobilitätskonzept ausgearbeitet werden, es wird dazu auch ein Wettbewerb ausgeschrieben. Zum Thema bauliche Entwicklung hat der Gemeinderat eine Exkursion durchgeführt und mehrere Sitzungen zur Festlegung von Rahmenbedingungen für eine authentische und originäre bauliche Entwicklung abgehalten. Ebenso wurde eine Arbeitsgruppe zum Thema „Nachhaltigkeit“ mit der Zielsetzung, ein „Nachhaltigkeitsleitbild“ für die Gemeinde zu erarbeiten, installiert. Nach Abschluss der weiteren Arbeiten werden die Handlungsfelder und die erarbeiteten Maßnahmen im Frühjahr der Bevölkerung präsentiert.

Besonders freut es mich, dass wir in dieser Ausgabe unser soziales Wohnbauprojekt „Lourdes 3“ vorstellen können. Mit diesem Projekt können wir unser großes Ziel, „leistbares Wohnen in Serfaus“ zu schaffen, auch tatsächlich verwirklichen. Vorausgegangen sind ein Architektenwettbewerb unter Leitung der Dorferneuerung Tirol und sehr umfangreiche Gespräche und Verhandlungen über mehrere Jahre – aber alle notwendigen Verträge sind nun abgeschlossen, die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, derzeit noch offen ist der Baubescheid. Das Siegerprojekt überzeugte die Jury hinsichtlich Wohnqualität und städtebaulicher Akzente. Als Bauträger und Partner der Gemeinde und der zukünftigen Wohnungsnutzer konnte die „Neue Heimat“ gewonnen werden, errichtet wird die Wohnanlage von der Firma Hilti. Der geplante Baubeginn ist im Frühjahr 2020. Ich bedanke mich bei allen, die dieses Projekt ermöglichen und unterstützen, besonders aber bei Manfred Breila, Franz Monz und Eleonora Spiss, die mit dem Verkauf ihrer Grundstücke den Grundstein für dieses Vorzeigeprojekt legten.

Zum Jahresabschluss mein aufrichtiger Dank an alle, die sich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen und engagieren, Danke an MitarbeiterInnen der Gemeinde für ihren Einsatz und an meine Kolleginnen im Gemeinderat für die fruchtbare Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen Serfauserinnen und Serfausern sowie unseren Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!

Paul Gruber

Euer Bürgermeister

BERGBAHNEN

Nach den Schneefällen im November blicken wir sehr positiv und voller Vorfreude auf den kommenden Winter! Die Saison startet am Donnerstag, den 05. Dezember und endet am Sonntag, den 19. April 2020. Im Vordergrund steht heuer das 20-Jahr-Jubiläum anlässlich des Skigebiets-Zusammenschlusses von Serfaus-Fiss-Ladis! Zahlreiche Aktionen für die Gäste, aber natürlich auch für die Einheimischen werden den Jubiläumswinter prägen. So wurde bereits die Information über die vergünstigten Jahreskarten für alle Einheimi-

sche ausgegeben, für alle Funktionäre (damals und heute) wird es eine Jubiläumsveranstaltung am 12. Dezember geben. Die Gäste können an verschiedenen Gewinnspielen teilnehmen, alle Tiroler profitieren von günstigen Tarifen bis zum 20. Dezember. Blickt man die letzten 20 Jahre zurück wird sicherlich jeder die Meinung teilen, dass der Zusammenschluss damals genau die richtige Entscheidung für die Zukunft der gesamten Region war. Natürlich warten auch wieder zahlreiche Neuerungen im Gebiet auf die Gäste:

Fertigstellung U-Bahn Serfaus

Die neue U-Bahn Serfaus startet in ihre erste Wintersaison! Die Inbetriebnahme konnte ja bereits im Sommer erfolgen, für alle Winter-Urlaubsgäste ist die Bahn nun die erste Saison in Betrieb. Ihr alle konntet euch ja bereits vom neuen Wagenzug überzeugen, dessen Einhub in den Tunnel die letzte der drei Bauphasen war. Wie versprochen präsentiert sich die neue Bahn nun wesentlich größer und freundlicher!

Heuer im Herbst konnten auch noch die Bauarbeiten für den neuen Zugangstunnel vom Parkplatz zur U-Bahn gestartet werden. Die Schneefälle im November hatten den Baufortschritt zwar ein wenig gebremst, der Tunnel sollte aber wie geplant auf die nächste Wintersaison (2020/21) fertiggestellt werden können.

Erweiterung Kinderschneealm

Im Bereich Komperdell wurde im Herbst noch ein größeres Projekt gestartet, und zwar entstehen bei der Kinderschneealm drei neue Trails, die sogenannten Friends Trails. Diese Trails sollen den Kindern das Erlernen des Skifahrens auf einem kindgerechten Übungshang noch leichter machen. Haben die Kinder alle drei Trails gemeistert, sind sie bereit für die „richtige“ Piste. Für den komfortablen Rücktransport sorgt ein neues, komplett mit Holz überdachtes, Förderband, das im Inneren mit tollen Inszenierungen ausgestattet sein wird. Dieses Projekt wird gemeinsam von der Skischule, der



Seilbahn Komperdell sowie dem Tourismusverband umgesetzt. Das Förderband wird übrigens auch im Sommer in Betrieb sein und als komfortabler Rückbringer für die Gäste vom Murmliwasser dienen.

Neue Kassenautomaten



Ab sofort wird es möglich sein, Skitickets auch außerhalb der Öffnungszeiten der Seilbahnkassen zu erwerben. Dass die Gäste den Gästekartentarif erhalten, ist eine Onlinebuchung vorab über die Homepage Voraussetzung. Es werden Proforma-Tickets ausgestellt, die vor Ort an den neuen Kassenautomaten gegen die Original-Skitickets umgetauscht werden können. Am Automat selbst können Karten nur zum Normaltarif erworben werden. Insgesamt sind in Serfaus drei Automaten aufgestellt: direkt an der Kassa Talstation Komperdell (neben Bankomat) sowie bei den U-Bahn-Stationen Zentrum und Parkplatz in Fiss zwei, in Ladis und bei der Waldbahn jeweils einer. Die Automaten sind auch mit einer Keycard-Rücknahme-Funktion ausgestattet, was einen zusätzlichen Mehrwert für den Gast bietet. Die Automaten sind natürlich 24 Stunden zugänglich.



Pistenverbesserungen

Auch heuer wurden wieder Pistenverbesserungen sowie Verbesserungen bei der Schneeanlage durchgeführt (unter anderem Masnerabfahrt). Die Arbeiten an der Pistenkorrektur Sattel-Süd-Abfahrt zur Mittelabfahrt konnten im Herbst noch begonnen werden, diese werden im nächsten Jahr fertiggestellt. Bei guter Schneelage könnte die Verbindung zur Mittelabfahrt auch heuer schon zur Verfügung gestellt werden.

Adventure Night „Fairytale“

Nach der erfolgreichen Show im letzten Jahr wurde das Konzept für die diesjährige Show wieder komplett überarbeitet und neu inszeniert. „Fairytale“ lautet das Motto im heurigen Winter. Die schönsten und berührendsten Märchen werden dafür sorgen, dass sich das Veranstaltungsgelände am Komperdell in eine wunderschöne Märchenlandschaft verwandeln wird. Mit dabei natürlich wieder die Hauptakteure der Skischule Serfaus sowie zahlreiche andere Künstler, die unter anderem auch wieder für den Cirque du Soleil gearbeitet haben. Die Premiere findet am Mittwoch, den 18. Dezember um 21 Uhr statt. Weitere Termine: Donnerstag, 26.12.19, Donnerstag, 02.01.20

(aufgrund der Feiertage), ab 08.01.20 jeden Mittwoch bis einschließlich 15.04.20.

Neu bei der Adventure Night ist heuer das Angebot im Lassida. Und zwar lädt Restaurantleiter Walther Purtscher mit seinem Team zu einem zünftigen Hüttenabend mit Live Musik. Klassische Tiroler Schmankerln werden teilweise in Pfandl'n serviert, die mitten auf den Tisch gestellt werden – fast „wie amea“. Anschließend geht's wie gewohnt zur Show bei der Mittelstation.

Komperdellbahn NEU

Wir befinden uns derzeit mitten in der Planungsphase für die neue 10 EUB Komperdell. Fixiert wurde bereits, dass die gesamte Seilbahnanlage von der Firma Doppelmayr geliefert wird. Sobald die Planungen abgeschlossen sind, wird es natürlich eine entsprechende Gemeindebürger-Information geben (dies sollte im Laufe des Winters sein).

Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventszeit – mit der hoffentlich einen oder anderen ruhigeren Minute – und freuen uns auf die Wintersaison 2019/20!

Seilbahn Komperdell GmbH
GF Georg Geiger, GF Stefan Mangott

Seilbahnen Komperdell auf dem Gipfel des regionalen Genusses

Euregio-Wettbewerb Tourismus trifft Landwirtschaft

Beim fünften Durchgang des Euregio-Wettbewerbs „Tourismus trifft Landwirtschaft“ zur Förderung der Kooperation zwischen Landwirtschaft und Tourismus holte sich heuer die Seilbahn Komperdell den Sieg unter den Tiroler Projekten. Bereits seit 20 Jahren arbeitet die Seilbahngesellschaft mit den Serfauser Bauern zusammen und bietet in den mittlerweile neun eigenen Restaurants des Ski- und Wandergebiets Serfaus-Fiss-Ladis regionalen Genuss aus heimischer Landwirtschaft. „Die Zusammenarbeit von Landwirt-

schaft und Tourismus auf dem Sonnenplateau ist vorbildlich – und das seit mittlerweile zwei Jahrzehnten. Die Kühe, die im Sommer auf der Alm waren, sind im Winter am Teller. Das ist Regionalität“, gratuliert LHStv. Josef Geisler der Seilbahn Komperdell und den Serfauser Bauern zum verdienten Sieg. Dass sich die kleinbäuerliche Struktur in einem Tourismusgebiet wie dem oberen Gericht relativ stabil halten könne, sei vor allem auch ein Verdienst dieses Kooperationsprojekts, streicht Geisler hervor.

80 Rinder und drei Tonnen Almkäse von insgesamt 44 Serfauser Bauern werden pro Jahr in den Gastronomiebetrieben der Seilbahn Komperdell zu schmackhaften Gerichten verarbeitet. „Regionalität hat bei uns, und mittlerweile

auch bei unseren Gästen, einen hohen Stellenwert“, freut sich der Serfauser Bgm. Paul Greiter, der gemeinsam mit dem langjährigen Ortsbauernobmann Lorenz Purtscher zu den Initiatoren der Kooperation zählt. Der Fleischpreis wird jährlich zwischen der Seilbahn und den Bauern neu verhandelt. Die Kosten für die Schlachtung, die küchenfertige Zubereitung sowie die Lieferung und Verpackung übernimmt die Seilbahn. Im Gegenzug liefern die Bauern nach Bedarf. Denn 90 Prozent des Fleisches wird zwischen Dezember und März gebraucht.

Das gute Miteinander von Tourismus und Landwirtschaft zeigt sich auch im partnerschaftlichen Umgang, wenn es um die Nutzung der natürlichen Ressourcen geht. „Die Landwirtschaft ist und bleibt der wichtigste Partner des Tourismus in den alpinen Regionen“, ist Christof Schalber als Zuständiger der Seilbahn Komperdell für Projektmanagement und Gastro-Koordination überzeugt.

Im Oberland wird kooperiert

Das Bewusstsein, dass Tourismus und Landwirtschaft untrennbar miteinander verbunden sind und sich eine intensive Zusammenarbeit bewährt, ist im Tiroler Oberland besonders ausgeprägt. „Die Leistungen der Landwirtschaft für die Pflege der Kulturlandschaft, aber auch für die Sicherung des Lebensraumes werden hier vielerorts besonders geschätzt und seitens des Tourismus unterstützt“, freut sich LHStv. Josef Geisler.



Von 19 Einreichungen aus Tirol schafften es gleich fünf Projekte aus dem Oberland in die Endausscheidung des Euregio-Bewerbs. LHStv. Josef Geisler freut sich über die zahlreichen Initiativen in der Zusammenarbeit von Tourismus und Landwirtschaft. LHStv. Josef Geisler (re.) gratuliert dem Serfauser Bgm. Paul Greiter, Gastro-Koordinator Christof Schalber von der Bergbahn Komperdell, Almmeister Richard Althaler und Ortsbauernobmann Lorenz Purtscher (von li.) zum Sieg beim Euregio-Wettbewerb „Tourismus trifft Landwirtschaft“.

© Landespresseamt Südtirol

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Serfaus, Gänssackerweg 2, 6534 Serfaus. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Paul Greiter. Layout: thoenidesign.at - Fotos: Gemeinde Serfaus, Bergbahnen Serfaus-Fiss-Ladis, TVB Serfaus-Fiss-Ladis. Druck: Kranebitter Druck, Pettnau

Bericht über die im heurigen Jahr durchgeführten Vorhaben

Ortseingangsgestaltung

Der erste Teil der geplanten Gestaltungsmaßnahmen konnten bis Mitte Juli abgeschlossen werden: Die Straße wurde an die Hangkante verlegt und eine zweite Einfahrtsspur für die Gästeanreise geschaffen, die Parkplätze für die Pendler wurden neu und sauber angelegt, ebenso werden zwei Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert. Der Arbeitsplatz für unsere Ortspolizei wurde neu gestaltet und ein überdachter Vorplatz bietet Schutz bei schlechtem Wetter. Auch wurden die Verkehrszeichen und die Beleuchtung erneuert.

Leider nicht umgesetzt werden konnte der Bauabschnitt zwei im Herbst, dieser sah die Errichtung des Busterminals und die Neugestaltung des gesamten Vorplatzes im Bereich des Parkcafes vor. Ursache dafür sind von Sachverständigen festgestellte statische Mängel an der Tiefgarage bei der Errichtung. Diese müssen nun saniert werden, mit der Verankerung der Rückwand haben wir bereits begonnen, im Frühjahr folgt die Sanierung der Decke

im Bereich der Säulen beim geplanten Busterminal. Aus diesem Grund werden auf der Decke beim alten Busparkplatz zukünftig auch keine Busse mehr parken sondern nur mehr Pkw's. Unser Ziel ist es, die Sanierung und die Ortseingangsgestaltung im nächsten Jahr abzuschließen.

Unterdorfkanal

Dieser konnte bereits im letzten Herbst in Betrieb gehen. Dieses Jahr wurden im Frühjahr und im Herbst die Hausanschlüsse gelegt und die Kanaltrasse bis zum Alfa-Hotel neu verlegt. Aufgrund der schmalen Straßentrasse und der unzähligen bestehenden Infrastruktureinrichtungen (u. a. mehrere Stromleitungen, Wasserleitung, Gasleitung, LWL-Kabel) stellten diese Baulose an die Firmen und deren Mitarbeiter eine große Herausforderung dar. Mit der Untertunnelung vom Hotel Alfa zum Apart Pezid kann dieses Projekt nächstes Jahr im Frühjahr abgeschlossen werden.

Neuerrichtung Kanal Kreuzwiesenweg

Das Kanalbaulos Kreuzwiesenweg beinhaltet die Neuerrichtung des Kanals vom Gewerbepark und der Hofstelle Geiger bis unterhalb dem Fineshof. Dort wird eine Pumpstation errichtet und wieder bis zum Anschluss Lourdes zurückgepumpt. Damit der Kanal das notwendige Gefälle aufweist, muss er in 4 – 5 Metern Tiefe verlegt werden, dazu kommen noch sehr schwierige Bodenverhältnisse im früheren Moorgebiet mit viel Wasser. Auch diese Bauarbeiten sollen nächstes Jahr abgeschlossen werden.

Kanal und Wasserleitung Geige

Im Zuge der Neuerrichtung der Hofstelle Thurnes wurde die alte Gussrohrwasserleitung in den Hochbehälter Geige erneuert, der Kanal verlegt und die Straße verbreitert. Diese Bauarbeiten konnten im Herbst abgeschlossen werden. In den nächsten Jahren müssen wir im Ortsnetz noch weitere 1200 m alte Gussrohrwasserleitungen erneuern.



FREIWILLIGE FEUERWEHR SERFAUS

Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus zog im November bei der Jahreshauptversammlung im Kultursaal Via Claudia in Serfaus Bilanz. Dabei sorgten insbesondere die gestiegenen Fehlalarmierungen für Ärger bei den Florianis.

Am Freitag den 15. November 2019 trafen sich die Serfauser Florianijünger zur Jahreshauptversammlung im Kultursaal Via Claudia in Serfaus. Kurz nach 20:00 Uhr präsentierten Kommandant Franko Erhart und sein Stellvertreter Walter Hochenegger jun. einen ein-

druckvollen Jahresbericht. So mussten im vergangenen Jahr 39 Brandmelde- bzw. Täuschungsalar- me, ein Brandeinsatz, 11 technische Einsätze und zwei Brandsicherheitswa- chen abgearbeitet werden.

Die Zeitstatistik kann sich sehen las- sen: 419 Einsatzstunden, 839 Tätig- keitsstunden, 312 Übungsstunden und 186 Stunden bei Kursteilnahmen erga- ben insgesamt 1.756 Gesamtstunden, welche die Kameraden im letzten Jahr in die FF-Serfaus investierten. Derzeit umfasst die Freiwillige Feuerwehr Ser- faus 97 Männer und Frauen, davon sind 60 als aktive Feuerwehrmitglieder gelistet. Besonders der schneereiche Winter sorgte für viele Arbeitsstunden der Drehleiter im letzten Jahr, um Dä- cher von Schnee und Eiszapfen zu be- freien.

Fehlalarmierungen sorgen für Ärger

Besonders die zahlreichen vermeid- baren Fehlalarmierungen im letzten

Jahr stoßen den Kameraden sauer auf. „Leider gehören Brandmeldeanlagen- Fehlalarmierungen bzw. Täuschungs- alar- me mittlerweile zu unserem täglich Brot, meistens zu sehr unchristlichen Zeiten. Letztes Jahr lagen wir bei den Täuschungsalar- men bei 26, heuer ha- ben sie sich fast verdoppelt. Oft kom- men die Täuschungsalar- me zustande, weil sich die Betreiber nicht mit den Anlagen in ihren Häusern auskennen! Aufgrund dieser hohen Anzahl an Fehl- ausrückungen sind wir gezwungen eine neue Regelung bzw. Verrechnung dieser umzusetzen. Die Änderungen wurden bereits vom Gemeinderat be- schlossen und treten ab 1. Jänner 2020 in Kraft. Hierzu wird es noch eine um- fangreiche Information an die Bevölke- rung geben“, erklärte Erhart.

„In diesem Fall hilft nur die Erziehung über die Geldtasche. Denn erst wenn es finanziell weh tut, wird sich auch et- was in dieser Hinsicht ändern. Dies ist der richtige Schritt!“ pflichtete Bezirks- kommandant Hermann Wolf der Feuer- wehr Serfaus bei.



Elisabeth Kirschner, erste Feuerwehrfrau bei der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus.



Neue Atemschutz-ausrüstung

Neben den monatlichen Vollproben von Mai bis November wurden auch wieder mehrere Gemeinschaftsübungen mit den Wehren vom Sonnenplateau sowie mit den Wehren des Abschnitts abgehalten. Ein Highlight war hier sicher die große Einsatzübung in der nagelneuen U-Bahn Serfaus. Natürlich wurden auch wieder Schulungen und Objektbegehungen durchgeführt.

Ebenso als Höhepunkte im Feuerwehrjahr der FF-Serfaus wurde die Einweihung des neuen Fahrzeugs „KLF-A“ im Juli sowie die Anschaffung von neuen INTERSPIRO-Atemschutzgeräten aufgelistet. Auch wurden heuer an zwei Terminen Fahrsicherheitstrainings im Zenzenhof des ÖAMTC organisiert, an denen insgesamt 12 Kraftfahrer teilnahmen.

„Natürlich hat die neue Ausrüstung ziemlich etwas gekostet, aber es hat sich auf alle Fälle rentiert. Wir sind nun atemschutztechnisch wieder auf dem neuesten Stand“, freute sich Atemschutzbeauftragter Martin Thurnes.

Erstmals Feuerwehrfrau im Aktiv-Dienst

Erstmals in der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus konnte dieses Jahr mit Elisabeth Kirschner eine Frau aus der Jugendfeuerwehr in den Aktiv-Dienst überstellt werden. Sie wurde von den Kameraden mit Applaus in ihren Reihen begrüßt und sie legte feierlich das Gelöbnis auf die Fahne der FF-Serfaus ab. Da es derzeit keine Genderlösung bei der Freiwilligen Feuerwehr in Tirol gibt, trägt sie ab sofort den Dienstrang „Feuerwehrmann“. Natürlich standen auch wieder einige

Beförderungen und Ehrungen auf dem Programm. So wurde Andre Geiger zum Oberfeuerwehrmann und Peter Tschapeller zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Für ihre 25-jährige Tätigkeit wurde Richard Hochenegger und Christian Auer sowie für ihre 40-jährige Mitgliedschaft wurde Markus Geiger und Josef Purtscher geehrt.

Außerdem wurde Karl Luggen, Martin Thurnes und Walter Hochenegger jun. für ihre jahrelange Ausschusstätigkeit mit dem Verdienstzeichen in Bronze des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck ausgezeichnet.

„Ich bin sehr stolz auf die Freiwillige Feuerwehr Serfaus, welche eine hervorragende Arbeit das ganze Jahr über leistet“ und „Die Serfauserinnen und Serfauser können beruhigt schlafen, da die Feuerwehr Serfaus einfach gut funktioniert“, streut Bürgermeister Mag. Paul Greiter der FF-Serfaus Blumen.



SENIORENBUND FAUSER SENIOREN

**Ein Jahr geht zu Ende;
lasst mich einen Rückblick auf dieses
Veranstaltungsjahr machen:**

Wir haben wiederum schöne Fahrten und Ausflüge unternommen:

- Frühlingsfahrt zum Bodensee (viertägig); Fahrt nach Rankweil mit Pfarrer Lukas;
- Besichtigungsanlage der Festung Altfinstermünz; Igls und Auffahrt auf den Patscherkofel;
- zur Högalm; Operette auf der Festung Kufstein; Törggelen beim Wilden Mann in Tösens;
- Adventfeier im Rechelerhaus mit den Senioren der drei Plateaugemeinden...

Es ist sehr erfreulich, dass der monatliche Seniorenhuangart wiederum stattfindet.

Ganz großen Dank an die Frauen, die sich darum kümmern!

Auch ein herzliches DANKESCHÖN an alle unsere Förderer!

**Ich wünsche unseren
Seniorinnen und Senioren
eine gesegnete Weihnacht,
das neue Jahr möge uns viel
Gutes schenken: gute
Gesundheit, freudvolle
Erlebnisse und feine
Begegnungen.**

Dr. Franz Patscheider



Maria Mark 100

Ein ganz besonderes Jubiläum feierte Maria Mark am 05. Oktober im Altersheim in Ried: ihren 100sten Geburtstag. Zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Serfaus und dem Gemeindevorstand überbrachte die Musikkapelle Serfaus der Jubilarin die besten Glückwünsche, die sie bei guter Gesundheit mit viel Freude entgegen nehmen konnte. Auf diesem Wege wünschen wir unserer Maria noch alles Gute und weiterhin viel Gesundheit.



Aktuelle Fragen an unseren Rechtsanwalt zum Thema Investorenmodelle

In letzter Zeit wurden in unserem Dorf einige sogenannte „buy-to-let“-Projekte eingereicht, wobei Appartementshäuser errichtet werden, deren einzelne Wohnungen an Investoren verkauft werden. Ist dies rechtlich zulässig?

Die angesprochenen Projekte, die auch als „Investorenmodelle“ bekannt sind, bereiten in den Tourismusgemeinden Tirols immer größere Probleme. Der Bauträger erwirbt dabei eine Liegenschaft (bebaut oder auch unbebaut), reicht bei der Gemeinde ein neues Projekt ein und errichtet aber kein klassisches Hotel, sondern ein Apartmenthaus (mit oder ohne Wellnessbereich, Restaurant etc.). Das ist bei der derzeitigen Rechtslage zulässig.

Gibt es rechtlich sichere Möglichkeiten, diese Entwicklung zu verbieten?

Nein, leider nicht. Der Liegenschaftserwerb, die Errichtung des Projektes und die Veräußerung der Einheiten finden in den derzeit bestehenden gesetzlichen Bestimmungen Deckung und können daher nicht verhindert werden. Das Grundproblem liegt im Wohnungs-

eigentumsgesetz, das jedermann unbeschränkt die Möglichkeit zum Erwerb von Wohnungen gibt. Es hat dazu eine Initiative der Landesregierung bei der Bundesregierung zur Abänderung des Wohnungseigentumsgesetzes gegeben, diese Initiative hat aber von seiten der östlichen Bundesländer Österreichs keine Unterstützung gefunden. Es wird aber seitens des Landes Tirol ein neuer Anlauf unternommen, den Erwerb solcher Einheiten auf Basis neuer gesetzlicher Bestimmungen einzuschränken.

Gibt es Möglichkeiten, die Verwendung der Wohnungen im Sinne der Gemeinde einzuschränken (Pflicht zur Vermietung)?

Auf die Nutzung der Apartments/Wohnungen kann in zweierlei Hinsicht Einfluss genommen werden und zwar einmal durch raumordnungsrechtliche Maßnahmen und andererseits durch die nachfolgend dargestellten Raumordnungsverträge. Viele Tourismusgemeinden, die von derartigen Projekten betroffen sind, machen mittlerweile von der gesetzlichen Möglichkeit zum Abschluss sogenannter Raumordnungssicherungsverträge Gebrauch. Die meisten der eingereichten Projek-

te erfordern raumordnungsrechtliche Maßnahmen, womit die Tür zu Raumordnungsverträgen geöffnet wird. Im Rahmen dieser Verträge wird der Versuch unternommen, die Käufer so gut als möglich zu binden. In diesen Verträgen wird die Nutzung der Einheiten festgelegt, es werden der Gemeinde Informationsrechte eingeräumt und es werden die Käufer noch einmal vertraglich verpflichtet, die Begründung von Freizeitwohnsitzen zu unterlassen. All das wird dann noch mit einer Vertragsstrafe abgesichert und der Gemeinde zudem ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Gibt es darüber hinaus gehende Beschränkungsmöglichkeiten?

Nein. Mit den Raumordnungsverträgen wird ohnehin versucht, sämtliche derzeit zur Verfügung stehenden rechtlichen Möglichkeiten auszuschöpfen. Solange aber die Apartments/Wohnungen im Rahmen der Widmung und der vertraglich getroffenen Vereinbarung genutzt werden, ist ohnehin das primäre Ziel der Gemeinde erreicht. Darüberhinausgehende Beschränkungen würden bei der derzeitigen Gesetzeslage einen zu tiefgreifenden Eingriff in das Eigentumsrecht darstellen und sind daher nicht zulässig.

Vielen Dank unserem Rechtsanwalt Dr. Markus Kostner für die Beantwortung der Fragen.



Leistbares Wohnen in Serfaus

Nach intensiven und umfangreichen Vorarbeiten kommt nun das Wohnbauprojekt Lourdes 3 in die Umsetzungsphase. Für die Gemeinde Serfaus ein zentrales Zukunftsprojekt zum „Leistbaren Wohnen“ in Serfaus: Es sollen 6 Reihenhäuser, 19 Mietwohnungen und 21 Eigentumswohnungen in bester Wohnqualität und ruhiger Lage entstehen.

Wohnungsvergabe durch die Gemeinde

In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde plant die NEUE HEIMAT TIROL (NHT) direkt beim Ortseingang eine großzügige Wohnsiedlung mit 40 Wohnungen sowie sechs Reihenhäusern. Schon jetzt können sich Interessierte melden. „Die Vergabe erfolgt ausschließlich über die Gemeinde. Dabei werden Einheimische mit einem entsprechenden Wohnbedarf bevorzugt behandelt“, betont Bürgermeister Paul Greiter.

Derzeit finden die finalen Vorbereitungen statt. „Der Baustart ist für Frühjahr 2020 geplant. Bereits Ende 2021 sollten die ersten Bewohner dann in ihr neues Zuhause einziehen können“, ergänzt NHT-Geschäftsführer Hannes Gschwentner. Das Projekt wird gemeinsam mit dem Bregenzer Architekturbüro Dorner-Matt durchgeführt. Die im Ortsteil Lourdes geplante Anlage ist dabei als in sich geschlossenes Wohnquartier mit einem verkehrsfreien, begrünten Zentrum zum Erholen und Spielen angelegt.

Eine besondere Qualität und Aussicht bieten die hangseitig über drei Geschoße geplanten Terrassenwohnungen auf der östlichen Seite des Grundstücks. In Summe sollen 40 Miet- und Eigentumswohnungen sowie sechs Reihenhäuser errichtet werden. Die gemeinsame Tiefgarage verfügt über 73 Abstellplätze. Die Ausführung erfolgt in bewährter



NHT-Passivbauweise mit moderner Holzfassade. Eine Projektvorstellung erfolgt in den nächsten Wochen.

Die Grundrisse sind exemplarisch und noch nicht fixiert.

Kontakt:
NEUE HEIMAT TIROL
Immobilienberatung
Lisbeth Gächter, MA
+43 512 33 30 551
gaechter@nht.co.at

Haus C

Top C 09, Erdgeschoß

Vorraum/Gang	11,88 m ²
Zimmer	12,35 m ²
Zimmer	10,26 m ²
Abstellraum	1,95 m ²
Bad / WC	6,52 m ²
Wohnen/Essen	36,14 m ²
3 Zimmer Wohnung	79,10 m ²

Terrasse	9,50 m ²
Keller	5,48 m ²



TOP C 09
79,10 m²

Haus A

Top A04, Erdgeschoss

Vorraum/Gang	12,74 m ²
Zimmer	14,39 m ²
Zimmer	11,04 m ²
Zimmer	11,03 m ²
Abstellraum	2,01 m ²
Bad	4,66 m ²
WC	2,64 m ²
Wohnen/Essen	31,42 m ²
4 Zimmer Wohnung	89,93 m ²

Terrasse	8,34 m ²
Garten	73,80 m ²
Keller	6,30 m ²



TOP A 04
89,93 m²

Garten
Fliesen
73,80 m²

Haus C

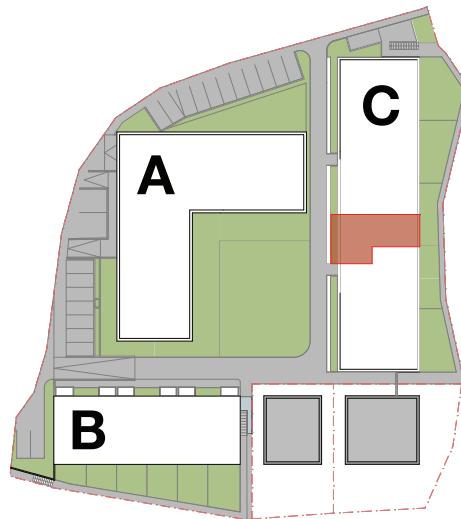
Top C 18, 1. Obergeschoß

Vorraum/Gang	13,95 m ²
Zimmer	12,77 m ²
Zimmer	10,19 m ²
Zimmer	11,83 m ²
Abstellraum	2,07 m ²
Bad / WC	7,08 m ²
Wohnen/Essen	36,75 m ²
4 Zimmer Wohnung	94,64 m ²

Terrasse	9,50 m ²
Keller	6,96 m ²



TOP C 18
94,64 m²



Sternenregen im Bezirk Landeck Zehn Jahre Mobilitätsauszeichnung



Die Tirolerinnen und Tiroler äußern einen immer stärkeren Wunsch nach nachhaltiger Mobilität. Auch im Bezirk Schwaz liefern viele Gemeinden darauf bereits eine Antwort, wie die Mobilitätsauszeichnung im Tiroler Landhaus zeigte. Angelehnt an die Sterne-Auszeichnung in der Gastronomie wurden drei Landecker Gemeinden vom Land Tirol und Energie Tirol für außerordentliche Leistungen in der kommunalen Verkehrspolitik gewürdigt.

Mobilitätslandesrätin LHStvin Ingrid Felipe resümierte zum zehnten Geburtstag der Mobilitätssterne: „Es gibt noch viel zu tun, aber das Umdenken in Sachen Mobilität wird mehr und mehr spürbar. Das zeigt sich auch in der Vielfalt der gesetzten Maßnahmen, die von der Verbesserung der Radinfrastruktur, dem intensiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs über E-Carsharing-Angebote und Sammeltaxis bis hin zur

Elektrifizierung des Gemeindefuhrparks reichen. Ich freue mich, dass die Gemeinden ihre Gestaltungsmöglichkeiten nutzen und so maßgeblich zu TIROL 2050 energieautonom beitragen.“ Auch Gemeinделandesrat Johannes Tratter ist vom eingeschlagenen Weg überzeugt: „Ziel ist es, bis zum Jahr 2050 – also innerhalb einer Generation – das Energiesystem auf heimische, erneuerbare Energieträger umzustellen. Auch die Verkehrsplanung und -entwicklung spielt dabei eine wesentliche Rolle. Das Land Tirol und unsere Tiroler Gemeinden gehen hier als gutes Beispiel voran. Die Mobilitätsauszeichnung ist ein Ansporn, um den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und den Tirolerinnen und Tirolern auch in Zukunft optimale Lebensbedingungen in ihrer Heimat zu gewährleisten.“

Besonders in Sachen Carsharing und E-Mobilität ist ein Aufwind zu spüren.

„E-Antriebe gewinnen in Gemeindefuhrparks mehr und mehr an Bedeutung. Gut so, denn im motorisierten Individualverkehr kennen wir heute keine klimafreundlichere Technologie, um von A nach B zu kommen“, so DI Bruno Oberhuber, Geschäftsführer von Energie Tirol. Aber nicht nur bei der Antriebsart, auch beim Angebot setzen Gemeinden verstärkt an: „Carsharing-Modelle konnte man vor einigen Jahren ebenso an einer Hand abzählen“, ergänzt Oberhuber. „Heute haben wir in ganz Tirol stolze 27 Gemeinden mit E-Carsharing-Angeboten. Ein klares Zeichen, dass wir auf dem richtigen Kurs sind“, so Oberhuber.

Bezirk Landeck: Dreimal Mobilität von Morgen

Unter den insgesamt 46 Preisträgerinnen stellt auch der Bezirk Landeck drei

vielversprechende Gemeinden, welche mit so manchem Novum aufwarteten. Mit der ersten Begegnungszone auf einer Landesstraße geht etwa **Prutz (***)** als Pioniergemeinde und Drei-Sterne-Preisträgerin voran. Zum guten Gelingen dieser Begegnungszone trug unter anderem ein intensiver Beteiligungsprozess bei, der sich durch die rege Teilnahme der Bevölkerung auszeichnete. **St. Anton am Arlberg (***)** gewinnt ebenso einen Platz in der Drei-Sterne-Liga, kann dort doch mit kostenlosem öffentlichem Verkehr im Ortszentrum, einer Begegnungszone und einem Konzept zum Umstieg auf E-Busse aufwartet werden. Allen voran glänzt aber **Serfaus (****)**, wo bei der Generalsanierung der Dorf-U-Bahn neben technischer Optimierungen unter anderem auch für absolute Barrierefreiheit gesorgt wurde. Mit acht weiteren Tiroler Gemeinden erzielt Serfaus damit die bisher höchste erreichte Wertung von vier Sternen. Ob Serfaus, Schwaz, Kufstein, Volders, Virgen, Kirchbichl, Wörgl, St. Johann oder Assling – es bleibt nur zu erwarten, ob bei der nächsten Auszeichnung eine erste Gemeinde den 5-Sterne-Olymp erklimmt.

Die Tiroler Mobilitätssterne werden seit 2009 alle zwei Jahre von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Jury entscheidet auf Grundlage eines ausführlichen Kriterienkatalogs und kann Gemeinden mit bis zu fünf Mobilitätssternen würdigen. Die Tiroler Mobilitätssterne sind eine Initiative im Rahmen des Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“, in dem sich das Land in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Schulen und Betrieben den Ausbau umweltfreundlicher Verkehrsangebote zum Ziel gesetzt hat. Die Organisation des Auszeichnungsverfahrens und die Betreuung der Gemeinden liegt bei Energie Tirol.

Jahreshauptversammlung Sportclub Serfaus



Obmann Kirschner Christian bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung der Sponsoren – davon sind die Sektionen sowie der ganze Ausschuss abhängig. Er bedankt sich bei der Gemeinde, Seilbahn, TVB, Schischule und den Tafelsponsoren. Beim Tag der Dorfgemeinschaft wurden Westreicher Robert, Hammerle Rudolf und Trenker Georg für Ihre langjährige Tätigkeit als Obmänner geehrt. Vielen Dank an die Sektionen, dass es keine Zwischenfälle gegeben hat!

Sektionsleiter Ski Stefan Patscheider präsentiert den Rückblick vom Winter 2018/2019 sowie eine Vorschau auf 2019/2020. Sektionsleiter Fußball Philipp Thurnes berichtet über die umfangreichen Tätigkeiten seiner Sektion. Er berichtet, dass der Tag der Dorfgemeinschaft wieder super funktioniert hat. Über die Sektion Tennis berichtet Toni Hochenegger, dass die Tennis-

schule Serfaus-Fiss bereits im 4. Jahr ist und eine tolle Entwicklung gemacht hat. 43 Kinder trainieren regelmäßig. Vielen Dank an Franz Patscheider und sein Team(x-tress). Aus der neuen Sektion Bogenschießen berichtet Lukas Geiger: mit Unterstützung des TVB, der Gemeinde, der Bauern, Stecher Helmut, Mark Andreas, Waldner Walter und Purtscher Stephan wurde der Parcours in Madatschen errichtet und wird sehr gut angenommen. Die Gemeindeglieder sind zu einer freien Einschulung im Bogenschießen eingeladen.

Ehrungen

Geehrt werden für langjährige Tätigkeiten als Obmänner Franz Patscheider und Norbert Greiter.

Obmann Christian und Stellvertreter Stefan überreichen jeweils eine Urkunde als Ehrenmitglied.

Kulturelle Vielfalt im Ort



„Terra Cultura Serfaus“ organisierte die ersten „Serfauser Kulturtage“. Insgesamt sieben Tage lang, genauer gesagt von 23. bis 29. September, stand die Kultur im Vordergrund. Von Montag bis Sonntag standen dabei Konzerte, Lesungen und Theater, aber auch ein Mini Food Festival, Tanzkurse und ein Museumshuangart auf dem Programm.

Eine Woche lang standen Veranstaltungen, die die kulturelle Vielfalt im Dorf widerspiegeln sollen, im Vordergrund. Tagsüber wurden unter anderem Tanzworkshops, Dorfführungen oder Museumsführungen veranstaltet, welche auch durchwegs gut angenommen wurden. Abends standen Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen auf dem Programm.

Das Ziel der Kulturtage war es, möglichst viele Einheimische mit abwechslungsreichen und vielfältigen Veranstaltungen abzuholen und zu begeistern. Dabei müssen die Aktivitä-

ten nicht von weit her geholt werden, sondern sie sollten auch das Serfauser Dorfleben abbilden. So wurden von Dorfarchivar Alfred Tschuggmall spezielle Dorfführungen für Einheimische abgehalten und das Pfarrmuseum mit Kuratorin Silvia Mader öffnete seine Tore für eine ganz exklusive Kuratorinnenführung. Auch ein „Serfauser Abend“ mit Lesungen von Serfauser AutorInnen, gesanglichen Einlagen vom Singkreis Serfaus und einer Filmvorführung aus alten Tagen sowie ein „Mini Food Festival“, bei dem Serfauser Gastronomen heimische Schmanckerl zubereiteten, fanden in dem Programm Platz.

Mit der bekannten Musikkombination „Lechufer“, der Band „zwoakt“ und dem bekannten Oberländer Krimiautor Dietmar Wachter orientierte man sich kulturell auch an der näheren Umgebung. Im Pfarrmuseum wurde außerdem ein „Museumshuangart“ zum Thema „Mit den Toten über das Joch“ mit LT-Vizepräsident und Bürgermeis-

ter von Galtür Anton Mattle und Historiker und Autor des Dorfbuchs von See Mag. Dr. Othmar Kolp abgehalten.

Als ein Highlight der Kulturtage fanden schließlich am Wochenende die Theatertage statt. Diese wurden in Kooperation mit dem „Theater Serfaus“ organisiert, da der Verein sein 40-jähriges Jubiläum nachfeierte. Von Freitag bis Sonntag erwartete das Publikum Theateraufführungen aus fast allen Teilen Tirols im Kultursaal. Vom Improtheater des „Impropool Innsbruck“, über den Psychothriller „Kosmetik des Bösen“ des Stadttheaters Kufstein bis hin zur Komödie „Die drei Eisbären“ der Winklbühne Prutz/Faggen war ein abwechslungsreiches Programm gesichert. Als besonderes Theaterschmanckerl führte die Jugend von Serfaus erstmals ihr selbstgeschriebenes und selbst inszeniertes Theaterstück auf. Zum Theaterstück wurde ein regionales Menü serviert, welches von den Jugendlichen selbst zubereitet wurde.

Knapp 600 Besucher nahmen das breitgefächerte Kulturangebot in dieser Woche an.

Wir freuen uns, dass wir erstmals ein gebündeltes Kulturprogramm im Genussherbst bieten konnten. Alle Veranstaltungen waren sowohl für Einheimische als auch für Gäste zugänglich. Neben dem starken Serfaus-Bezug war es uns wichtig, auch hochkarätige Kulturschaffende aus der Umgebung in den Ort zu locken und ihnen eine Bühne zu geben. Da die Kulturtage ein Pilotprojekt waren, werden wir nun die einzelnen Veranstaltungen analysieren und gegebenenfalls verbessern. Alle eingenommenen Spenden der Kulturtage kommen außerdem einem karitativen Zweck in der Region zugute.

Daniel Schwarz

Obmann von Terra Cultura Serfaus und Theater Serfaus

Tag der Dorfgemeinschaft 2019 - Ehrungen



Am Tag der Dorfgemeinschaft wurden Serfauserinnen und Serfauser für ihren ehrenamtlichen Einsatz für unser Dorf geehrt. Vielen Dank für das unermüdliche Engagement, das den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Menschen in Serfaus ausmacht.

55jährige Mitgliedschaft -

Musikkapelle:

Wachter Josef (Musikkapelle)

50jährige Mitgliedschaft -

Schützenkompanie:

Pedross Alois (Schützenkompanie)
Jahreskranz zur Andreas-Hofer-Medaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien

20jährige Mitgliedschaft -

Sängerbund:

Waldner Wilma (Kirchenchor)

Geiger Georg (Kirchenchor)

Peer Georg (Kirchenchor)

15jährige Mitgliedschaft -

Schützenkompanie:

Hammerle Martin
Pater-Haspinger-Medaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien

Auszeichnung für

besondere Verdienste:

Hammerle Rudolf (Sportclub)
Westreicher Robert sen. (Sportclub)
Trenker Georg (Sportclub)

Hohe Auszeichnung für unseren Ortschronisten

Am Samstag, den 16. November 2019 konnte Alfred Tschuggmall eine Ehrung von Landesrätin Dr. Beate Palfrader entgegennehmen. Seit 33 Jahren kümmert sich Alfred darum, unsere Geschichte vor dem Vergessenwerden zu bewahren. Wir gratulieren herzlich! Vielen Dank Alfred!





*Wir wünschen allen
Serfauserinnen und Serfausern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr*

Bürgermeister Paul Greiter, der Gemeinderat von Serfaus
und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Serfaus